

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





01.07.-30.09.2023

NEUEN AKKU-MULTI-MASTER KAUFEN UND ZUBEHÖR UND AKKU GRATIS ERHALTEN.

MULTIMASTER: Kompatibel mit allen Bosch Professional 18V und AMPShare Akkus ab 2008.



SO FUNKTIONIERT'S:



SCHRITT 1

AKKU-MULTIMASTER Ihrer Wahl kaufen.



SCHRITT 2

Das Best of E-Cut StarlockPlus beim teilnehmenden Händler gratis erhalten.¹



SCHRITT 3

Nach dem Kauf für 3 Jahre FEIN PLUS Garantie registrieren, Aktionscode 2023FEIN07 eingeben und Gratis-Akku zugeschickt bekommen. Registrierung bis zum 31.10.2023 möglich. Teilnahmebedingungen: www.fein.de/topdeal



Im Wert von **155,66 €*** gratis.

* Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. MwSt. ¹ Teilnahmebedingungen: www.fein.de/topdeal

+++ TOP DEAL ++



Foto: privat

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“ Die ersten Zeilen der berühmten „Nachtgedanken“ des Dichters Heinrich Heine: Das passt momentan. Auch, wenn es bei Heine nicht um Politik ging, der Blick auf die aktuellen Schlagzeilen bereitet definitiv schlaflose Nächte.

Wir dürfen gespannt sein, was die Zukunft bringt. Hinsichtlich des Habeck'schen Gebäudeenergiegesetzes können wir nur hoffen, dass die Koalition die Kurve bekommt und den Gesetzesentwurf so abändert, dass wir unsere Werkstätten im Winter weiterhin mit unseren eigenen Holzabfällen heizen dürfen und nicht teure Energie zukaufen müssten. Während wir gleichzeitig unsere Holzabfälle kostenpflichtig entsorgen lassen müssten. Dazu käme, dass nur ein Viertel unserer Betriebe über eine andere bzw. zweite Heizalternative verfügen, was bedeuten würde, dass drei Viertel diese andere Heizung erst anschaffen müssten. Da kann man sich nur noch an den Kopf fassen.

Gut, was können wir von einem Wirtschaftsminister erwarten, der vielleicht schöne Kinderbücher schreibt, aber nicht weiß, was Insolvenz bedeutet? Was wir vom Tischlerhandwerk dazu dem Minister, etwas freundlicher formuliert, mitgeteilt haben, können Sie in diesem Heft lesen.

Man hat den Eindruck, unser Land ist zum Spielball von Laienschauspielern geworden, die ihre Fantastereien auf dem Rücken der arbeitenden Bevölkerung ausprobieren. Unser Wirtschafts- und Energieminister stürzt die Bauwirtschaft, ihre Zulieferer, das Bau- und Ausbauhandwerk, Wohneigentümer und Häuslebauer mit einem miserablen Gesetzesentwurf ins totale Chaos. Unterstützt wird er dabei von seinen Freunden und Bekannten, die nun auch an verantwortlichen Positionen im Ministerium sitzen. Normalerweise dürfte ein Minister mit so etwas nicht durchkommen. Also, mit beidem nicht, dem Chaosgesetz und der Vetternwirtschaft.

Aufschrei? Nein, richtigen Gegenwind spürte Herr Habeck nicht. Wie auch? Die größte Oppositionspartei CDU hat lange als stärkste Partei mitregiert und die Grundlagen für das herrschende Chaos gelegt.

Die Quittung dafür kommt. Am Wochenende unserer Delegiertentagung hat in Thüringen ein AfD-Kandidat gegen den Widerstand aller übrigen Parteien die Landratswahl gewonnen. Die Menschen in diesem Landkreis in Thüringen sind sicher nicht alle „rechts“. Sie haben nur die Nase voll. Es vergeht doch kein Tag mehr, an dem man die Zeitung aufschlägt und nicht denkt: „Ich glaub, ich bin im falschen Film!“

Angesichts des großen Laientheaters in der Politik können wir froh sein, dass wir im Tischlerhandwerk besser aufgestellt sind. So zeigt es sich zum Beispiel immer deutlicher, wie richtig es 2012 war, die Holzfachschule in Bad Wildungen in Eigenregie weiterzuführen. Es kommen nicht nur immer mehr junge Nachwuchskräfte zu uns, die Tischlermeisterinnen oder Tischlermeister werden wollen, auch bei der Lehrlingsausbildung können wir hier in der Praxis mitgestalten und unser Handwerk zukunftsfähig erhalten.

Die Grundlagen dafür haben die Delegierten an jenem Wochenende zusammen geschaffen. Nach ernsten und zum Teil hitzigen Diskussionen. Auch nicht immer einstimmig. Aber einmütig. Denn bei uns im Verband funktioniert Demokratie. Und anders als in Berlin wissen ausnahmslos alle, die bei uns mitreden und mitentscheiden, aus langer Erfahrung, was sie tun.

Und deshalb ist es vielleicht doch so wie bei Heinrich Heines „Nachtgedanken“, am Ende wird (fast) alles gut. In diesem Sinne viel Vergnügen mit dieser Ausgabe der Leben Raum Gestaltung!

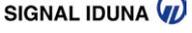
Herzlichst, Ihr

Stefan Zock

Präsident des Fachverbands
Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen • www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH, Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH & Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>Palette CAD GmbH Behlesstraße 9-13 70329 Stuttgart www.palettecad.com</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>CAD+T Solutions GmbH Gewerbepark 16 4052 Ansfelden (AUSTRIA)</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstraße 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>Triviso GmbH Gerberau 44 79098 Freiburg www.triviso.ch</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG Im Kissen 19, 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>W. & L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10, 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbart KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG, Luxemburger Str. 232, 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 	

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19-60
Fax 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19 60
Fax 0 56 21 / 79 19 89
info@leben-raum-gestaltung.de
www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
hubing@leben-raum-gestaltung.de

Redaktion

Gero Jentzsch
jentzsch@leben-raum-gestaltung.de

Verlag

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Straße 25
51149 Köln
info@maenken.com
www.maenken.com

Grafisches Konzept, Realisation und Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH

Wolfgang Locker (verantw.)
Telefon 022 03 / 35 84-182
wolfgang.locker@maenken.com

Susanne Kessler
Telefon 022 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com

Titelbild

Dartschrank „triple I“ von Alexander Görke
Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Mainzer,
Bodenheim

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Fachverband erhebt Einspruch bei Gebäudeenergiegesetz Seite 15



Der Landesinnungsverband hat im Namen seiner Mitgliedsbetriebe bei Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck auf Änderungen beim zu überarbeitenden Regierungsentwurf des Gebäudeenergiegesetzes gedrängt. Hätte dieser in der ursprünglichen Form Gesetzeskraft erlangt, hätten Betriebe der Holzbe- und -verarbeitung ihre eigenen Holzreste – wie bisher üblich – nicht mehr energetisch nutzen können.

Ressourcenschonung durch alternative Werkstoffe Seite 16



Schön nachhaltig: Jungmeisterin Johanna Thielges aus Mainz hat im Februar ihre Meisterprüfung an der Handwerkskammer Wiesbaden abgelegt. Teil ihrer Projektarbeit ist ein Meisterstück aus neuartigen alternativen Werkstoffen. Wir haben Johanna Thielges zu diesem Thema befragt.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Delegiertenversammlung in Langweiler	Seite 6
Marktanalyse: Chancen für digitalen Wandel	Seite 8
Deutscher Vizemeister nutzt Begabtenförderung: WorldSkills als Ziel	Seite 9
Lehrlingswettbewerb des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks	Seite 10
Lehrlingswettbewerb des hessischen Tischlerhandwerks	Seite 12
Aufstiegsfortbildung zum geprüften Werkstattleiter	Seite 14
Informationsveranstaltung zur Vier-Tage-Woche	Seite 14
Fachverband erhebt Einspruch bei Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes ..	Seite 15
Interview: Ressourcenschonung durch alternative Werkstoffe	Seite 16
Nachruf: Trauer um Heinrich Wascheroh	Seite 18
Bad Wildunger Fenstertage 2023: Aktuelle Themen der Fensterbranche	Seite 18
„Tag des Tischlerhandwerks“ 2023 in Rheinland-Pfalz	Seite 19
13. Rheinland-pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2023	Seite 20
Programm: 13. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2023	Seite 21/22
Programm und Anmeldung: Bad Wildunger Fenstertage 2023	Seite 23-26
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 30/31
qih erstes klimaneutrales Bewertungsportal	Seite 31

Delegiertenversammlung in Langweiler

Gemeinsame Entscheidungen von Vorwärtsentwicklung geprägt

Am 24. Juni fand in Langweiler bei Idar-Oberstein die Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung statt. Präsident Stefan Zock fasste in seinen Begrüßungsworten die allgemeine Unzufriedenheit des Tischlerhandwerks mit der Politik der Ampelregierung zusammen. Er bezog sich dabei insbesondere auf das drohende Verbot für Tischlereien, mit den eigenen Holzabfällen zu heizen: „Man kann sich nur noch an den Kopf fassen!“

Auch Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing kritisierte anschließend beim Bericht über die Aktivitäten des Fachverbandes die bildungspolitischen „Schnellschüsse“ wie die geplante Einführung einer kostenlosen Meisterfortbildung. Er schlug vor, stattdessen die Förderung bei der Gründung oder Übernahme eines Betriebes kräftig anzuheben und verwies in diesem Zusammenhang auf die schwächelnde Unternehmensnachfolge, die immer zum Verlust von Betrieben führe. Hubing

mahnte in diesem Zusammenhang an, dass gerade junge Betriebsinhaberinnen und -inhaber die besten Voraussetzungen hätten, die Chancen der „Megathemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ für ihr Handwerk zu nutzen.

Regelr Meinungs austausch ergab sich beim Tagesordnungspunkt zu den bevorstehenden Tischler-Grundlehrgängen, die schon auf den vergangenen Treffen des Verbandes eine Rolle gespielt hatten. Verschiedene Delegierte berichteten aus ihren Kammerbezirken und Innungen. Ins-



Impressionen von der Delegiertenversammlung des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung in Langweiler bei Idar-Oberstein

Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

gesamt wurde zwar die Uneinheitlichkeit der Regelungen in den verschiedenen Regionen bemängelt – vor allem in Bezug auf die Kosten, die auf die Ausbildungsbetriebe zukämen – die grundsätzliche Idee von Grundlehrgängen, die Berufsanfänger zum Beginn ihrer Ausbildung besuchten, stieß jedoch auf breite Zustimmung.

Die Entscheidung über die Anpassung des Erhebungsverfahrens für die Beiträge der hessischen Betriebe des Verbandes an das seit 15 Jahren in Rheinland-Pfalz praktizierte Modell wurde hingegen auf das Herbsttreffen verschoben, um den

hessischen Innungen Zeit zur internen Abstimmung zu gewähren.

Die erwartungsgemäß umfangreichste Debatte entbrannte beim Bericht über die zum Verband gehörende Holzfachschule in Bad Wildungen. Trotz einer insgesamt äußerst zufriedenstellend verlaufenden Geschäftsentwicklung wird hier – für Investitionen, Neubauten und den dringend erforderlichen Austausch der Heizungsanlage – weitere finanzielle Unterstützung durch Verbandsmittel erforderlich. Nach intensivem Meinungsaustausch einigten sich die Delegierten mit großer Mehrheit darauf, die Schule

aus der eigenen Kasse zu unterstützen. Einmütigkeit bestand auch bei der Wertschätzung für die Leistungen und das Angebot des Bad Wildunger Kompetenzzentrums, der größten privat geführten Bildungseinrichtung der Holzbranche in Deutschland.

Präsident Stefan Zock warb zum Abschluss der Tagung dafür, die Vorwärtentwicklung des, aus dem rheinland-pfälzischen und hessischen Landesverband zusammengesetzten, Fachverbandes weiter voranzutreiben. Er freue sich jetzt schon auf die nächste Delegiertenversammlung am 18. November. ■

Ehrenzeichen für Ulrich Leber

Der langjährige Betriebsberater des Fachverbandes, Ulrich Leber, wurde auf der Delegiertentagung in Langweiler für seine herausragenden Verdienste um das Tischlerhandwerk mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Leber war von 1994 bis 2006 Betriebsberater des hessischen Landesverbandes, 2017 und 2018 Betriebsberater der Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz, ab 2018 dann Betriebsberater des zusammengesetzten Verbandes.

Präsident Stefan Zock und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing gratulierten zusammen mit den Vizepräsidenten Wolfgang Kramwinkel, Wolfram Lehnen und Holm Pfeiffer. Von den Delegierten und Gästen wurde Leber mit langanhaltendem, stehendem Applaus verabschiedet.



Nießing-Türen: Natur - pur

bernhard nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen

SPÄNEX

■ sicher ■ sauber ■ effizient ■

SPÄNEX GmbH
Luft-, Energie- und Umwelttechnik
info@spaenex.de
www.spaenex.de

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

Marktanalyse

Chancen für digitalen Wandel

Unternehmensberater und Dipl. Holzwirt Michael Thuermer lieferte bei seinem Impulsvortrag auf der Delegiertenversammlung in Langweiler eine umfassende Analyse der Marktentwicklung der Holzbranche in den letzten Jahren. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf die Auswirkungen der Digitalisierung und der digitalen Transformation mit Schwerpunkt auf Hessen und Rheinland-Pfalz.

Das Tischlerhandwerk hat nach Darstellung des Beraters die vielfältigen Krisen nach 2020 bis heute recht gut gemeistert. Die Umsätze stiegen entsprechend der Preisentwicklung deutlich und auch die Zahl der im Gewerk tätigen Personen ist, nach dem Rückgang im Jahr 2020, zuletzt wieder leicht angestiegen. Auch die Produktivität der Betriebe hat wieder zugenommen.

Kleinere Betriebe kamen besser durch die Krise 2020

Im Krisenjahr 2020 verzeichneten laut Thuermer nur die Betriebe über 50 Personen einen echten Umsatzeinbruch. Die kleineren Tischler konnten sich hier im Vergleich deutlich besser behaupten. Auch stehen ländlich gelegene Betriebe deutlich besser da. Die Entwicklung von Umsatz, Anzahl der Unternehmen und Personen liegt in den Landkreisen nach wie vor deutlich über der Entwicklung in den Städten.

Zudem betraf der Umsatzrückgang nur fünf Bundesländer, hier vor allem Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Von den umsatzstarken schafften 2020 Niedersachsen und Bayern ordentliche Zuwächse.

Die Tischler in Hessen lagen im Umsatzranking der Bundesländer auf dem 5. Platz. Allerdings lag Hessen von 2008 bis 2020 bei der Entwicklung des Umsatzes,



Vortrag des Unternehmensberaters Michael Thuermer

der Unternehmen und der tätigen Personen teilweise deutlich hinter der bundesweiten Entwicklung zurück. Bei der Produktivität rangierte Hessen 2020 mit 107.783 Euro je tätige Person ebenfalls im Mittelfeld der Bundesländer. Hessen holte zuletzt aber bei der Produktivität auf und liegt nun fast gleichauf mit dem Bundesdurchschnitt.

Rheinland-Pfalz liegt im Umsatzranking der Tischler gleich hinter Hessen auf Platz 6. Auch in Rheinland-Pfalz entwickelten sich von 2008 bis 2020 die Kennziffern Umsatz, Unternehmen und tätige Personen schwächer als im Durchschnitt der Länder. Ebenfalls weisen die Städte mit Hessen vergleichbare Werte auf. Nur die Umsätze erreichen in den Städten einen Zuwachs. In Rheinland-Pfalz wurden 2020 107.839 Euro je tätige Person umgesetzt und damit geringfügig mehr als in Hessen.

Die nächsten Jahre stellen die Tischler nach Ansicht des Experten nochmals vor große Herausforderungen. Der aktuelle

Einbruch der Bautätigkeit auf der einen Seite und die vielen neuen und automatisierten Fertigungsanlagen von modulartigen Fertighäusern auf der anderen Seite könnten den Umsatz der Tischler und Schreiner deutlich bremsen. Aber auch die Holzbranche insgesamt dürfte aufgrund des aktuell anhaltenden hohen Preisniveaus – von den Erzeugerpreisen bis zu den Bauarbeiten – unter Auftragsstornierungen oder Verschiebungen bis hin zur Wahl alternativer Materialien leiden.

Holzbranche mit Defiziten bei der digitalen Transformation

Zum Ende seines Vortrages gab Thuermer einen kurzen Überblick über den Stand der digitalen Transformation der Branche. Er verwies auf den erkennbaren Nachholbedarf in der gesamten Holzbranche und mahnte dazu, die Defizite in der Digitalisierung und der digitalen Transformation schnellstens abzubauen. ■

Deutscher Vizemeister nutzt Begabtenförderung WorldSkills als Ziel

Elias Kleespies, der hessische Landessieger und Deutsche Vizemeister im Tischlerhandwerk von 2022 bereitet sich auf eine mögliche Teilnahme an den WorldSkills vor. Trainiert wird er dabei von Ausbildungsmeister Jan Dröge, der das deutsche WorldSkills-Team als Experte betreut.

Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing warb bei dieser Gelegenheit für das Angebot seines Verbandes: Seit 2020 richtet der Fachverband gemeinsam mit der Holzfachschule Bad Wildungen freiwillige Trainings mit Tischlermeister und Holzfachschul-Dozent Dröge aus. Gedacht sind diese für talentierte Auszubildende aus ganz Deutschland, die sich auf die Berufswettbewerbe im Tischlerhandwerk vorbereiten möchten.

Für Elias Kleespies, der für 2025 seine Meisterqualifikation geplant hat und auch für andere junge Nachwuchstalente wie Aaron Dedisch und Anabel Winrich haben sich die Trainingseinheiten in Bad Wildungen auf jeden Fall bezahlt gemacht: Dedisch siegte beim Kammerwettbewerb in Trier und belegte danach beim Bundeswettbewerb den sechsten Rang; Winrich wurde zweite Kammersiegerin in Frankfurt.



Foto: LRG

Elias Kleespies mit Trainer Jan Dröge und Schulleiter Hermann Hubing (r.)

Bei den WorldSkills messen sich die internationalen Nachwuchstalente verschiedener Gewerke aus Industrie und Handwerk. Die deutschen Bau- und Möbelschreiner zählen dabei seit Jahrzehnten zur Weltspitze und haben bereits vier Bronze-, acht Silber- und fünf Goldmedaillen gewonnen. ■

Ich bin aktiv

FÜR MEINE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv! Wir unterstützen Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten und Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren.

Jetzt informieren und profitieren: www.ikk-jobaktiv.de



Nutzen Sie unsere kostenfreien Seminare und Vorträge. Einfach QR-Code scannen und anmelden.



ikk
Südwest

JOBaktiv
Gesund arbeiten

Wilhelmshöher Allee 253 – 255
34131 Kassel
Tel.: 05 61/51 00-9400

Lehrlingswettbewerb des rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks

Wettbewerbsmotto „SpielSache“ ließ Tischlerazubis kreativ werden

Luke Chelius aus Otterberg, Auszubildender bei Innenausbau Jacob in Enkenbach-Alsenborn, ist Sieger des Lehrlingswettbewerbs im rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerk 2023. Sein durchdacht gestalteter Kinderwipptisch „Ki Wipp Ti“ ist das herausragende Werkstück des Nachwuchswettbewerbs. Zweiter Sieger ist Henrik Obert aus Mainz. Er reichte einen außergewöhnlichen Mikado Spieltisch zum Wettbewerb ein. Obert wird in der Mainzer Stauder GmbH & Co. KG ausgebildet. Markus Reiter aus Rehlingen-Siersburg, Auszubildender der Möbeltischlerei Norbert Brakonier, sicherte sich den dritten Rang mit seinen drei beleuchteten „Tetes de bois“.



Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Luke Chelius, Henrik Obert und Markus Reiter (v.r.), in der Reihe davor freuen sich Wolfram Lehnen, Ruth Boekle und Dr. Martin Hummrich vom Wirtschaftsministerium, Verbandsgeschäftsführer Hubing und Jurymitglied Frank Sprenger

Alle 13 Wettbewerbsteilnehmer wurden am 20. Juni im Kinosaal 2 des Kinopolis Koblenz durch Dr. Martin Hummrich, Ableitungsleiter „Mittelstand, Industrie und Innovation“ im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, den stellvertretenden Landesinnungsmeister Wolfram Lehnen und Hermann Hubing, Geschäftsführer des rheinland-pfälzischen Tischlerverbands, ausgezeichnet.

Hummrich lobte die Leistungen der Teilnehmer und hob in seiner Festrede

überdies die Bedeutung von gut ausgebildeten Nachwuchstalenten für das Handwerk hervor. Die Aufgaben der Zukunft ließen sich nicht ohne Fachkräfte aus dem Handwerk bewältigen. Auch Lehnen und Verbandsgeschäftsführer Hubing betonten die Bedeutung des eigenständigen Gestaltens bei der Arbeit, dies sei für viele Tischler auch im späteren Berufsleben ein großer Antrieb. Die Freude an Form und

Gestaltung spreche aus allen Wettbewerbsarbeiten. „Ich würde mich daher sehr freuen, wenn ich Ihre Gesellenstücke im Landeswettbewerb ‚Die gute Form‘ wiedersähe“, resümierte Hubing. An den Vertreter des Wirtschaftsministeriums wandte der Verbandsgeschäftsführer sich hingegen mit der Bitte um großzügigere Förderung der Selbständigkeit im Handwerk.



Die drei Sieger-Werkstücke (v.l.): Kinderwipptisch „Ki Wipp Ti“, Mikado Spieltisch und „Tetes de bois“

Die Teilnehmer, Ausbildungsbetriebe und Ausstellungsstücke 2023:

- Luke Chelius aus Otterberg, Ausbildungsbetrieb: Innenausbau Jacob, Wettbewerbsarbeit: Ki Wipp Ti - Kinderwipptisch
- Christopher Ersfeld aus Troisdorf, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Nelles, Wettbewerbsarbeit: Spieltisch „Casus“
- Fabian Fischer aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Kai Schumacher Schreinerhandwerk & Sicherheit, Wettbewerbsarbeit: Das bunte Feld
- Julian Görgen aus Feuerscheid, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Holzform, Wettbewerbsarbeit: Dartschrank aus Eiche mit Aufbewahrungsmöglichkeit
- Leon Karst aus Kelberg, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei & Innenausbau Tempel, Wettbewerbsarbeit: Schachbrett mit Schubkasten
- Maximilian Kohlhaas aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Baumeister, Wettbewerbsarbeit: Hockeystisch
- David Murk aus Dahlem; Ausbildungsbetrieb: Udo Görres Bau- und Möbelschreinerei, Wettbewerbsarbeit: Schachbrett in Eiche
- Henrik Obert aus Mainz; Ausbildungsbetrieb: Stauder GmbH & Co. KG, Wettbewerbsarbeit: Mikado Spieltisch
- Markus Reiter aus Rehlingen-Siersburg, Ausbildungsbetrieb: Möbeltischlerei Norbert Brakonier, Wettbewerbsarbeit: Tetes de bois
- Larissa Scherf aus Konz, Ausbildungsbetrieb: Unikat Möbeltischlerei GmbH, Wettbewerbsarbeit: Gametime
- Paul Schulte aus Trier, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Adams GmbH, Wettbewerbsarbeit: Würfelkiste
- Till Sehn aus Zell, Ausbildungsbetrieb: Gedert GmbH, Wettbewerbsarbeit: TV-Konsolen-Schränkchen
- Dustin Ternes aus Schwirzheim, Ausbildungsbetrieb: Schreinerwerkstätten Breuer-Koch, Wettbewerbsarbeit: Mühlespielbrett mit einem Schubkasten

Jurymitglied Frank Sprenger, Berater für Restaurierung und Denkmalpflege an der HWK Koblenz, erläuterte zudem den zahlreich anwesenden Gästen, was ihn und seinen beiden Mitjurorinnen, Tischlerin und Diplom-Produktdesignerin Karin Bille und Alexandra Birk-Märker, Oberstudiendirektorin von der Berufsbildenden Schule Mayen, bei den Siegerarbeiten besonders beeindruckt hat. ■



Saubere Luft mit System

Fragen Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens

Die neuen Entstauber NE J - der Maßstab

- ABB Synchron-Reluktanz-Motor der Effizienzklasse IE5
- Volumenstrom von bis zu 8.000 m³/h
- Unterdruckbetrieb = 100% staubdicht
- Touchpanel für Parametrierung, Betrieb und Analyse
- Zertifizierte Brandschutzklappe (kein Löschmittel erforderlich)
- Bis zu 10 Bearbeitungsmaschinen anschließbar



NESTRO®

www.nestro.de

Lehrlingswettbewerb des hessischen Tischlerhandwerks

Von der Spielidee zur handwerklichen Gestaltung

Am 21. Juni fand im Kinopolis Gießen das Finale des diesjährigen Lehrlingswettbewerbs des hessischen Tischlerhandwerks statt. Die sieben Teilnehmer der Endrunde hatten im Vorfeld ihre Wettbewerbsarbeiten im Foyer des Kinos aufgebaut, so konnten sie nicht nur von der Jury, sondern auch von vielen Kinobesuchern begutachtet werden. Am 21. Juni fand im Kinosaal 9 die feierliche Siegerehrung statt.

Erster Sieger wurde Nina Wolf aus Korbach, mit dem von ihr selbst erdachten Natur-Wissens-Spiel „Flipp Tree“. Wolf wird bei der BFH GmbH in Korbach ausgebildet. Mit dem auch als Tischplatte nutzbaren Geschicklichkeitsspiel „Murmelpeter“ sicherte sich Marian Hild aus Buseck, Auszubildender bei der Butzbacher Holzfreude GmbH, den zweiten Rang. Dritter Sieger wurde Henri Lohrengel aus Dransfeld mit dem zerlegbaren „Jakkolo-4you“. Lohrengel wird in der Tischlerei Schlaf Objekt GmbH & Co. KG in Wesertal ausgebildet. Auch Hild und Lohrengel haben ihre Wettbewerbsspiele selbst erdacht und entworfen.



Fotos: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Die Preisträger Nina Wolf, Henri Lohrengel und Marian Hild, umgeben von Karin Bille, Holm Pfeiffer, Mandy Pastohr und Hermann Hubing (v.r.)

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautete „SpielSache“. Insgesamt waren nach Ansicht der zahlreich erschienenen Ehrengäste die gestalterischen Fähigkeiten und die Kreativität in den Arbeiten aller Teilnehmer schon ebenso gut zu erkennen wie deren handwerkliches Können.

Holm Pfeiffer, stellvertretender Landesinnungsmeister des hessischen Tischlerhandwerks war ebenso begeistert vom Einfallsreichtum der Wettbewerbsteilnehmer wie Dr. Mandy Pastohr, Abteilungsleiterin Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Technologie, Innovation im Hessischen Wirtschaftsministerium,



Die drei Sieger-Werkstücke (v.l.): Natur-Wissens-Spiel „Flipp Tree“, Geschicklichkeitsspiel „Murmelpeter“ und „Jakkolo-4you“

Die Teilnehmer, Ausbildungsbetriebe und Ausstellungsstücke 2023:

- Jan Robert Buchholz aus Langen, Ausbildungsbetrieb: Joachim und Klaus Hildebrandt GbR, Wettbewerbsarbeit: Schachttisch „Ingenio“
- Franka Grendel aus Laubach, Ausbildungsbetrieb: Design in Holz, Wettbewerbsarbeit: Solitär Murmelspiel
- Marian Hild aus Buseck, Ausbildungsbetrieb: Holzfreude GmbH, Wettbewerbsarbeit: Tischplatte „Murmelpeter“
- Timo Kilian aus Fürth, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Meinberg, Wettbewerbsarbeit: ZylinderBand Kröpfung A aus Holz
- Dennis Kovalenko aus Korbach, Ausbildungsbetrieb: Wulf Isenberg GmbH & Co. KG, Wettbewerbsarbeit: Puzzle-Tisch
- Henri Lohrengel aus Dransfeld, Ausbildungsbetrieb: Tischlerei Schlaf Objekt GmbH & Co. KG, Wettbewerbsarbeit: Jakkolo-4you
- Jasmin Rogge aus Hofheim am Taunus, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Ettliger, Wettbewerbsarbeit: Barschrank mit Möbelrolladen
- Nina Wolf aus Waldeck, Ausbildungsbetrieb: BFH gGmbH, Wettbewerbsarbeit: „Flipp Tree“ – Das Natur-Wissens-Spiel

die in Vertretung des Schirmherren Tarek Al-Wazir nach Gießen gereist war.

Gießens Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher und Christopher Lipp, der Erste Kreisbeigeordnete gingen in ihren Grußworten auf die kulturelle Bedeutung des Spielens, Lernens und des handwerklich-künstlerischen Schaffens ein, in dessen gemeinsamen Schnittmengen sich die Wettbewerbsteilnehmer und -teilnehmerinnen aus ganz Hessen bewegt hätten.

Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, erinnerte an die nur 40 Stunden, in denen die Wettbewerbsarbeiten fertiggestellt werden mussten. Wenn man diese mit Gesellenstücken vergleiche, für die 80 Stunden vorgesehen wäre, werde die beachtliche Leistung aller Teilnehmer deutlich, die sich freiwillig in den Wettbewerb begeben hätten. Dies unterstrich auch Karin Bille, Jurymitglied, Tischlerin und Diplom-Produktdesignerin, bei der Vorstellung der drei herausragenden Arbeiten. Abschließend rief Verbandsgeschäftsführer Hermann Hubing alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, auch weiterhin die handwerk-



Nina Wolf spielt mit Karin Bille, Hermann Hubing und Mandy Pastohr (v.l.)

liche und gestalterische Herausforderung zu suchen, zum Beispiel mit der Teilnahme am Wettbewerb „DIE GUTE FORM“ oder der Meisterqualifikation. ■

Lehrlingswettbewerb des Tischlerhandwerks

Die Lehrlingswettbewerbe des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks fanden in diesem Jahr unter dem Motto „SpielSache“ statt. Der unter Schirmherrschaft der Wirtschaftsminister von Hessen und Rheinland-Pfalz stehende Lehrlingswettbewerb richtet sich an Azubis des zweiten Ausbildungsjahres, die zusätzlich zu ihrer Lehre im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Er unterstützt die weitergehende Beschäftigung mit der Gestaltung, die einerseits Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist, andererseits aber auf die individuellen Wünsche späterer Kunden eingehen soll. Gesucht werden stets kreative Lösungen, die unter Anwendung aktueller Technologien entstehen. Es

darf alles verwendet werden, was in modernen Tischlereien verarbeitet wird. Dabei soll jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen.





Fotos: LRG

Die Teilnehmer der Aufstiegsfortbildung, rechts beim Unterricht im Auditorium

Aufstiegsfortbildung zum geprüften Werkstattleiter

Im Mai fand an der Holzfachschule Bad Wildungen die vom Fachverband Leben Raum Gestaltung ausgerichtete Aufstiegsfortbildung zum geprüften Werkstattleiter statt. In rund vier Wochen besuchen die elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt sechs Module zu Themen wie Mitarbeiterplanung und -organisation, Ablaufmanagement in Lager und Werkstatt, Sicherheit und Gesundheit sowie Mitarbeiterführung und Kommu-

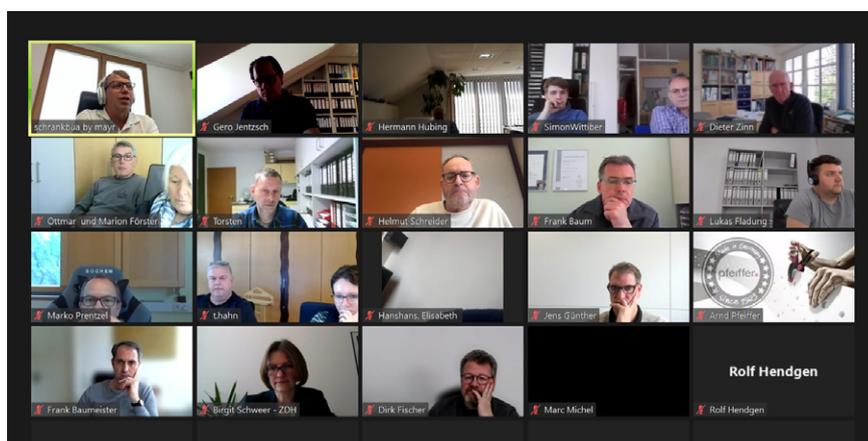
nikation. Das Abschlussmodul war als Praxistag in der Bodenheimer Schreinerei Mainzer gestaltet, bei dem die erworbenen Kenntnisse vertieft wurden.

Um das Zertifikat „Geprüfter Werkstattleiter“ zu erhalten, mussten alle sechs Module absolviert und das erworbene Fachwissen in einer erfolgreichen Abschlussprüfung nachgewiesen werden. Jedes Modul wurde zudem am Ende mit einem kurzen Test abgeschlossen.

Die Aufstiegsfortbildung zum geprüften Werkstattleiter richtet sich an Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung, die Führungsverantwortung in der Werkstatt ausüben oder übernehmen wollen. Der Werkstattleiter nimmt inzwischen in vielen Unternehmen eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Inhaber und Mitarbeitern ein und übernimmt eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben. ■

Informationsveranstaltung zur Vier-Tage-Woche

Die Forderungen nach der Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit gewinnt auch in den Betrieben des Tischlerhandwerks immer mehr Bedeutung. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung bot daher für seine Mitgliedsbetriebe zwei 90-minütige Online-Informationsveranstaltungen an. Als Gesprächspartner konnten hierfür die Referatsleiterin Abteilung Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik beim Zentralverband des Deutschen Handwerks, Birgit Schweer sowie die Kollegen Rolf Hendgen und Andreas Mayr gewonnen werden. Letztere haben in ihren Betrieben bereits



flexible Arbeitsmarktmodelle eingeführt. An den beiden Terminen Mitte Mai und Anfang Juni nahmen über 100

Mitgliedsbetriebe aus den Landesverbänden Hessen und Rheinland-Pfalz teil. ■

Schreiben an den Wirtschaftsminister

Fachverband erhebt Einspruch bei Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes

Der Landesinnungsverband für das hessische und rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk hat im Namen seiner Mitgliedsbetriebe bei Bundeswirtschaftsminister Robert Hubek auf Änderungen beim zu überarbeitenden Regierungsentwurf des Gebäudeenergiegesetzes gedrängt. Hätte dieser in der ursprünglichen Form Gesetzeskraft erlangt, hätten Betriebe der Holzbe- und -verarbeitung ihre eigenen Holzreste – wie bisher üblich – nicht mehr energetisch nutzen können.

Nach Ansicht von Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing hätte das im Gesetzesentwurf vorgesehene Verbot des Einbaus entsprechender Heizungsanlagen in neu zu errichtenden Werkstätten dazu geführt, dass die im Betrieb anfallenden Holzreste teuer entsorgt und andere – weniger nachhaltige – Energieträger zugekauft hätten werden müssen. „Das führte nicht nur zu einer schlimmstenfalls existenzbedrohenden Steigerung der Energiekosten, sondern in der Summe auch zu einer höheren Belastung der Umwelt. Dies



Foto: pixabay

kann nicht im Sinne des Gesetzgebers sein“, so Hubing. „Die große Mehrheit unserer Betriebe nutzt, unter strenger Beachtung der Bundes-Immissionsschutzverordnung, zudem Verarbeitungsreste aus der eigenen Produktion auf diese Weise. Dies muss den Betrieben der Holzbe- und -verarbeitung auch weiterhin möglich sein.“

Auch für die zum Verband gehörende Bad Wildunger Holzfachschule habe man nach Ansicht Hubings eine beispielhafte und nachhaltige Kaskadenlösung gefunden. Baumstämme aus heimischen Beständen werden im Rahmen der Ausbildung der Sägewerker eingeschnitten, die entstandenen Bretter und Bohlen dann

für die Ausbildung der Tischler und Industrieverpacker genutzt und deren Reste der thermischen Verwertung zugeführt. Dies sei zugleich nachhaltig und wirtschaftlich, so der Schulleiter.

Hubing ist sicher, dass man im Hubek-Ministerium bei der Erstellung des Gesetzesentwurfes die besonderen Gegebenheiten im Tischlerhandwerk nicht kannte. Damit dies nicht nochmal passiert, hat der Fachverband das Schreiben an den Wirtschaftsminister in Kopie auch an die Fraktionsvorsitzenden von SPD, CDU, FDP und Grünen im Bundes- und den beiden Landtagen sowie die Ministerpräsidentin bzw. den Ministerpräsidenten, die Wirtschaftsministerin bzw. den Wirtschaftsminister sowie die Bundesratsministerinnen der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz versandt. Inzwischen hat der große Druck aus Verbänden, Politik und Öffentlichkeit zu einer Reihe von Anpassungen am Gesetzesentwurf geführt. Der Fachverband wird hier aufmerksam bleiben und sich gegebenenfalls erneut zu Wort melden. ■



MORE THAN CLEAN AIR

Saubere Arbeitsplätze in Tischlerei und Zimmerei, eine span- und staubfreie Atmosphäre in der Fenster- und Möbelherstellung. **AL-KO Extraction Technology** sorgt für saubere und sichere Umgebungen in Handwerk und Industrie. Mit unserer Fachkompetenz und auf Basis unserer 35-jährigen Erfahrung entwickeln wir für Ihre individuellen Herausforderungen maßgeschneiderte Konzepte – von der Einzelplatzabsaugung bis zur zentralen Absauganlage. **Wir haben die Lösung!**

Unser Reinfluentstauber **AL-KO POWER UNIT™** bietet eine konstant hohe Saugleistung, hocheffiziente Filtertechnologie und arbeitet geräuscharm.

Mehr erfahren:
al-ko.com/powerunit

al-ko-extractiontechnology.com

Hocheffiziente
Filtertechnologie

MADE IN GERMANY



AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Interview mit Johanna Thielges

Schön nachhaltig: Ressourcenschonung durch alternative Werkstoffe

Jungmeisterin Johanna Thielges aus Mainz hat im Februar ihre Meisterprüfung an der Handwerkskammer Wiesbaden abgelegt. Teil ihrer Projektarbeit ist ein Meisterstück aus neuartigen alternativen Werkstoffen. Das Interview mit Johanna Thielges ist hier aus Platzgründen in gekürzter Fassung gedruckt, die vollständige Fassung findet sich auf der Internetseite des Fachverbandes unter <https://www.leben-raum-gestaltung.de/2023/06/28/interview-mit-johanna-thielges/>



Was unterscheidet Ihr Meisterstück von anderen Meisterstücken in Ihrem Jahrgang?

Hinsichtlich der Konzeption meines Meisterstückes stand für mich neben dem Design und der Funktion insbesondere auch die Verarbeitung von alternativen Materialien, die den Wald als Ressource, sowie Lebensraum schonen, im Vordergrund. (...)

Mein Meisterstück ist ein Versuch traditionelle Handwerkskunst mit neuartigen Materialien so zu kombinieren, dass es qualitativ und hinsichtlich der Belastbarkeit mit herkömmlichen Materialien mithalten kann, dabei aber ressourcenschonend, ökologisch wertvoll, schadstofffrei und biologisch abbaubar bleibt.

Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft die von Ihnen verwendeten Werkstoffe.

Um der massiven Entwaldung entgegenzuwirken, habe ich als hauptsächliches Trägerplattenmaterial Strohplatten verwendet. Diese werden aus Reststoffen der landwirtschaftlichen Produktion sowie schnell nachwachsenden, pflanzlichen Rohstoffen hergestellt. Die Herstellung erfolgt dabei streng nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip – einem ganzheitlichen Konzept der Kreislaufwirtschaft. Die Platten lassen sich demnach am Ende ihres Lebenszyklus komplett kompostieren bzw. dienen zu 100% als Grundlage für die Herstellung neuer Produkte. Dabei wird auf den Einsatz von chemischen Bindemitteln verzichtet, wodurch die Platten frei von Formaldehyd, recyclebar und biologisch abbaubar sind. (...)



Johanna Thielges mit Ehemann Kevin und Meisterstück

Wie sind Sie auf diese Werkstoffe gestoßen?

Schon vor der Planung und Gestaltung meines Meisterstückes war es mir wichtig, ein hochwertiges Möbel zu erschaffen, welches nicht nur dem Betrachter, son-

dern auch der Umwelt Freude bereitet. Um dies zu erreichen habe ich in einer aufwendigen Recherche alle möglichen Schicht- und Plattenwerkstoffe herausgesucht, die derzeit auf dem europäischen Markt zu erwerben sind. Einige befinden

Foto: privat



Foto: privat

sich noch im Testverfahren und sind daher nicht erwerbbar. Nach näherer Begutachtung der zugesandten Musterplatten und der dazugehörigen Datenblätter konnte eine Auswahl an Werkstoffen getroffen werden. (...)

Von der Jungmeisterin verwendete alternative Werkstoffe

Konnten Sie auf die Erfahrungen anderer zurückgreifen? Gibt es eine „Community“ der Verwender?

Die meisten verwendeten Platten sind erst seit kurzem auf dem Markt erhältlich oder noch nicht sehr bekannt, so dass bis auf vereinzelte Verarbeitungshinweise des jeweiligen Herstellers auf keine weiteren Erfahrungen zugegriffen werden konnte. Die zugesandten Muster habe ich im Vorfeld hinsichtlich ihrer Verarbeitungsfähigkeit so gut wie möglich getestet. (...)

Sind Sie die Einzige in Ihrem Kurs, die solche Materialien verwendet? Oder kommt da vielleicht ein Trend bei der neuen Generation im Tischlerhandwerk auf?

Nach meinem Kenntnisstand verwendete kein weiterer Absolvent ähnliche oder gar die gleichen Materialien. Mir persönlich war es ein Anliegen, die mir gebotene Bühne im Zuge der Ausstellung in der HWK Wiesbaden als Chance zu nutzen, um aufzuzeigen, dass bereits heute hochwertige Möbel aus nachhaltig produzierten und aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht unbedenklichen Materialien gebaut werden können. Oder sie zumindest eine gute Alternative für einige Arbeiten sein können, welche man im Hinterkopf behalten könnte. (...)

HEES + PETERS
ZUSAMMEN ANS WERK
heesundpeters.com

SO GEHT FRÄSEN HEUTE

SHAPER

Jetzt individuellen Vorführtermin vereinbaren!

Folge uns auf

Trauer um Heinrich Wascheroh

Am 9. Mai verstarb Tischlermeister Heinrich Wascheroh im Alter von 91 Jahren. Wascheroh war von 1969 bis 2003 Jahre lang Obermeister seiner Innung im Odenwaldkreis, neben vielen anderen Ehrenämtern im Handwerk unter anderem von 1978 bis 1996

Mitglied im Ausschuss für Berufsbildung des hessischen Landesinnungsverbandes. Das hessische Tischlerhandwerk behält Heinrich Wascheroh als ausdauernden, manchmal streitbaren aber stets lösungsorientierten Fürsprecher in Erinnerung. ■



Foto: privat

Bad Wildunger Fenstertage 2023

Aktuelle Themen der Fensterbranche

Die Bad Wildunger Fenstertage 2023 finden am 2. und 3. November in Bad Wildungen statt. Das bewährte Format mit einer Kombination aus Fachvorträgen und Workshops wird auch in diesem Jahr Tischler aus ganz Hessen und darüber hinaus an die Holzfachschule ziehen, nicht zuletzt wegen des gemeinsamen Abendessens im Bad Wildunger Kurpark am Donnerstag, das stets Raum für Gespräche und kollegialen Austausch bietet.

Die Fachvorträge an den beiden Veranstaltungstagen befassen sich mit den Themen Trends, Verkauf und Technik, insbesondere vor dem Hintergrund von Energie- und Nachhaltigkeitsaspekten. Als Referent konnte hier Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger vom Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH gewonnen werden. Dicht gepackte Information bieten die insgesamt acht Workshops zu den Themen Personalmangel, Betriebswirtschaft und Kennzahlen, Normen und Vorschriften, Holzfensterbeschichtung, betrieblicher Organisation, Schwellen bei bodentiefen Fenstern und Türen, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterbindung durch

Bad Wildunger Fenstertage 2023

die 4-Tage-Woche. Hier berichtet Marko Prentzel, der Ausschussvorsitzende Fenster- und Fassadenbau, selbst aus seinem eigenen Betrieb in Fritzlar.

Die Bad Wildunger Fenstertage 2023 werden von den Partnern des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, unter anderem der Signal Iduna Versicherung und der SMK Versicherungsmakler AG unterstützt. ■



Quelle: LRG



„Tag des Tischlerhandwerks“ 2023 in Rheinland-Pfalz

Am 16. und 17. September 2023 findet in Rheinland-Pfalz wieder der Tag des Tischlerhandwerks statt. Das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk ist mit rund 2.000 Betrieben, 13.000 Beschäftigten und 1.000 Auszubildenden nicht nur ein starker und leistungsfähiger Wirtschaftsfaktor, sondern verbindet auch wie kaum eine andere Branche traditionelles, werthaltiges Handwerk mit zukunftsorientiertem, umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln.

Bereits zum siebten Mal öffnen zahlreiche regionale Tischler- und Schreinerbetriebe ihre Werkstätten für interessierte Besucher aus Gesellschaft,

Politik und Medien und gewähren ihnen einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten unseres Handwerks.

Für die Betriebe bietet der unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer stehende Tag des Tischlerhandwerks eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Kundenbeziehungen zu pflegen sowie die eigenen Produkte und Dienstleistungen in ungezwungener Atmosphäre einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus können sich die Unternehmen als attraktive Ausbildungsbetriebe darstellen, die interessierten Jugendlichen einen soliden und zukunftsorientierten Einstieg in eine berufliche Karriere mit Lehre bieten. ■

Die zu jedem Tag des Tischlerhandwerks erscheinende Broschüre soll interessierten und teilnehmenden Betrieben Anregungen geben, wie der „Tag des Tischlerhandwerks“ für sie und ihr Unternehmen möglichst erfolgreich wird. Sie kann über den abgedruckten QR-Code oder unter dem Internet-Link https://www.leben-raum-gestaltung.de/app/download/9674995382/BroschüreTdT_RLP_2023.pdf heruntergeladen werden.



Unser Service: Antworten!

Der Produktselektor
von SIMONSWERK



Nicht suchen, nur finden

- › Technische Informationen
- › Montageanleitungen
- › Fräsdaten



13. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag 2023

„digital – nachhaltig – zukunftsorientiert“

Der diesjährige Möbel- und Innenausbautag des rheinland-pfälzischen Tischlerverbandes findet am 8. November unter dem Motto „digital – nachhaltig – zukunftsorientiert“ in Koblenz statt. Die fünf Fachvorträge des Tages befassen sich mit der digitalen Zukunft in der betrieblichen Organisation, nachhaltiger, energieeffizienter Produktion, neuen Materialien im Möbel- und Innenausbau sowie dem Schwerpunktthema Betriebsübergabe mit Erfahrungsberichten aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen. Dirk Frauenfeld von der MTB-Schreinerei GmbH aus Edingen beschreibt dazu unter anderem die Unternehmensnachfolge mit 4 Gesellschaftern und 3 Geschäftsführern.

In den Pausen besteht für die Teilnehmer wie immer die Gelegenheit zum Austausch unter Kollegen. Darüber hinaus werden wieder viele Partnerunternehmen und Aussteller in Koblenz vertreten sein, unter anderem Digi-Zeiterfassung, Hees

und Peters, Heizomat, Kuhnle Computer-Software, PinnCalc, Remmers, Samstag Maschinenteknik, Spänex, Speedmaster und Spreyer Werkzeugtechnik. Der Rheinland-pfälzische Möbel- und Innen-

ausbautag wird von den Partnern des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung, unter anderem der Signal Iduna Versicherung und der SMK Versicherungsmakler AG unterstützt. ■



Fotos: LRG

13. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag

Tischler

Rheinland-Pfalz



8. November 2023 in Koblenz

CONTEL Hotel
Pastor-Klein-Straße 19
56073 Koblenz

Motto und Thema:

- digital
- nachhaltig
- zukunftsorientiert

Ansprechpartnerin Juana Schöler

Telefon 05621-7919-74

eMail: schoeler@leben-raum-gestaltung.de



Programm 13. Möbel- und Innenausbautag

8. November 2023 · CONTEL Hotel Koblenz, Pastor-Klein-Straße 19, 56073 Koblenz

8:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer	13:00 Uhr	Mittagspause / Austausch mit Ausstellern und Kollegen
9:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Wolfram Lehnen, Vizepräsident FV Leben Raum Gestaltung Einführung in die Tagung Jürgen Keiper, Vorsitzender Ausschuss Möbel- und Innenausbau	14:00 Uhr	Materialien im Möbel- und Innenausbau • Material mit allen Sinnen / Material als analoge Innovation • Vom Fühlen zum Wohlfühlen • Neue Materialien Hannes Bäuerle, raumprobe OHG, Stuttgart
09:30 Uhr	Die Zukunft der betrieblichen Organisation von Dokumentenmanagement bis ChatGPT Bis zu 80% weniger Arbeit im Büro! Was kann KI für's Handwerk heute schon leisten? In diesem Vortrag zeigt Matthias Brack, wie er in seinem Unternehmen die Digitalisierung vorantreibt und wie Handwerker zukünftig Künstliche Intelligenz (KI) und insbesondere ChatGPT nutzen können, um ihre Arbeit zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Er präsentiert praktische Beispiele und diskutiert die Vorteile, Einschränkungen und potenziellen Gefahren von KI-Tools. Matthias Brack; Brack Wintergarten GmbH, Altusried	15:15 Uhr	Kaffeepause / Ausstellergespräche
11:00 Uhr	Kaffeepause / Ausstellergespräche	15:45 Uhr	Erfahrungsberichte Betriebsübergabe. So gelingt die außerfamiliäre Unternehmensübergabe • Übernehmer und Übergeber berichten über ihre Erfahrungen Max Bielow und Georg Frank, Adam Innenausbau, Biebertal
11:30 Uhr	Energieeffizient und nachhaltig produzieren • Grundsätzliche Einsparstrategien im Energiebereich • Technische Optimierungspotentiale im Bereich Absaugung, Oberfläche, Beleuchtung und Druckluft • Beratungs- und Fördermöglichkeiten Helmut Haybach, TSG Technologie und Service GmbH, Lemgo	16:15 Uhr	Unternehmensnachfolge mit 4 Gesellschaftern und 3 Geschäftsführern • Wie und aus welchen Gründen entstand diese Zusammensetzung • Wie funktioniert die Zusammenarbeit und wie sind die Zuständigkeiten aufgeteilt Dirk Frauenfeld, MTB-Schreinerei GmbH, Edingen
		16:45 Uhr	Zusammenfassung, Verabschiedung

Verbindliche Anmeldung 13. Möbel- und Innenausbautag

Am 13. Möbel- und Innenausbautag am 8. November 2023 in Koblenz nehme ich mit insgesamt Personen teil.

Teilnahmegebühr:

Verbandsmitglieder: 160,00 €

Nicht-Verbandsmitglieder: 220,00 €

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.
(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

Datum

Unterschrift

Bitte die korrekte Rechnungsanschrift angeben:

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Teilnehmer, Vor- und Nachname,

Unterschrift

1

2

3

4

Die ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung bitte bis zum 20.10.2023 an: schoeler@leben-raum-gestaltung.de mailen

Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt. Bei einer Abmeldung nach dem 22. Oktober 2023 wird die volle Gebühr berechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/-in gemeldet werden.

Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung.

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzulegen sind.

**Tischlerhandwerk
Hessen | Rheinland-Pfalz
Service GmbH**

**Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621 7919-67**



Bad Wildunger Fenstertage 2023



Quelle: Małgorzata Kistryn – Fotolia.com

2. / 3. November 2023

**Holzfachschule
Bad Wildungen**

Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Tel. (05621) 7919-60
info@leben-raum-gestaltung.de
www.leben-raum-gestaltung.de

Bad Wildunger Fenstertage 2023



PROGRAMM

Donnerstag, 2. November 2023

08:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer Ausstellungsbesuch mit Imbiss	Aula
09:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister</i>	Auditorium
	Einführung in die Tagung <i>Marko Prentzel, Ausschussvorsitzender Fenster- und Fassadenbau</i>	Auditorium
09:45 Uhr	Schöne Fenster und Haustüren, was die Branche alles kann?! <i>Thomas Opfer, Fensterbau Lothar Opfer, Hofgeismar</i>	Auditorium
	Aktuelles aus der Fensterbranche <i>Rainer Kemner, Holzfachschule</i>	
10:45 Uhr	Ausblick in die Zukunft des Fensters im Kontext des Klimawandels und der architektonischen Anforderungen - Wie wird sich der Klimawandel auf das thermische und energetische Verhalten von Gebäuden auswirken? - Wie sehen nachhaltige Lösungen zur Sicherstellung eines hinreichenden thermischen Komforts bzw. zur Einsparung von Energieaufwand für Kühlung unter künftigen Klimarandbedingungen aus? - Berücksichtigung der Wechselwirkungen von sommerlichem und winterlichem Wärmeverhalten als Voraussetzung für optimierte Gebäudekonzepte <i>Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH</i>	Auditorium
12:15 Uhr	Mittagsimbiss in der Ausstellung	
13:30 Uhr	Workshops 1-4	Gebäude L, M
15:00 Uhr	Kaffeepause in der Ausstellung	
15:45 Uhr	Wiederholung Workshops 1-4	Gebäude L, M
17:15 Uhr	Abschluss erster Tag	
19:00 Uhr	Essen, Trinken mit allgemeinem Austausch Maritim Bad Wildungen	

Freitag, 3. November 2023

08:00 Uhr	Ausstellungsbesuch für Frühaufsteher	Aula
09:00 Uhr	Workshops 5-8	Gebäude L, M
10:00 Uhr	Wechsel der Workshops	
10:15 Uhr	Wiederholung Workshops 5-8	Gebäude L, M
11:15 Uhr	Kaffeepause in der Ausstellung	
12:00 Uhr	Verkaufen – eine Frage von was? - Regeln und Abläufe beim Verkaufen und die eigene Einstellung dazu - Die Vorbereitung, Verkaufstermin und das Preisgespräch - Finden neuer Kunden und der Nachverkauf - Was macht einen erfolgreichen Verkäufer aus? <i>Ulrich Tschorn, Klemm's -Ihr Dienstleister, GF Vff a.D., Vertriebsprofi im Fensterbau</i>	Auditorium
13:15 Uhr	Schlusswort	

ÜBERSICHT HOLZFACHSCHULE BAD WILDUNGEN



PARTNER DER BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2023

 Fassade Sicherheit Sonnenschutz	GLASWELT UNTERSTÜTZT DIE BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2023 ALS MEDIENPARTNER		
	 brings spaces to life		 DICHTEN & KLEBEN
			 gut zu wissen
			
 FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU			 ... mehr als Beschläge

Donnerstag, 2. November

Die Workshops finden um 13.30 und 15.45 Uhr statt.

Freitag, 3. November

Die Workshops finden jeweils um 9.00 und 10.15 Uhr statt.

Workshop 1

Fluktuation und Personalmangel begegnen

- Fluktuation am Arbeitsmarkt
- Herausforderungen/Risiken für die Unternehmen
- WIE zum attraktiveren Arbeitgeber werden?
- Handlungsfelder und Lösungsansätze im Employer Branding

Christa Peters, Team Müller, Vellmar

Workshop 5

Die Zukunft der betrieblichen Organisation

- Verbesserung der Arbeitsstruktur durch Festlegung von Prozessen
- Einbindung und Qualifizierung von Mitarbeiter/innen
- Ist der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) im Handwerk sinnvoll?
- Wie groß sollte der Wasserkopf im Büro sein und welche Maßnahmen sind sinnvoll?

Matthias Brack, Brack Wintergarten GmbH, Altusried

Workshop 2

Bilanzen richtig verstehen und mit Kennzahlen steuern

- Umsatz und Markterfolg
- Produktivität und Personal
- Eigenkapital und Liquidität

Helmut Haybach, TSG Technologie und Service GmbH, Lemgo

Workshop 6

Schwellen bei bodentiefen Fenstern und Türen – fachlich richtig abgedichtet

- Abdichten nach DIN 18531 / 18533 und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Anwendung der Flachdachrichtlinie
- Planung, Theorie und Umsetzung im Praxisalltag

Markus Pape, KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG, Vellmar

Workshop 3

Kann und muss der Fensterbauer alle Normen und Vorschrift kennen und anwenden?

- Welche Vorgaben durch Normen und Gesetze sind beachtenswert?
- Was ändert sich in naher Zukunft, oder kommt neues auf die Betriebe zu?
- Welche Risiken bestehen bei Missachtung aus Sicht eines Sachverständigen?

Peter Ertelt, Vorsitzender u. Geschäftsführer Bundesverband Wintergarten e.V., Baugewerblicher Innenarchitekt AKH, ö.b.u.v. Sachverständiger für das Tischlerhandwerk

Workshop 7

Der Weg zur Nachhaltigkeit beim Bezug von Holz und Holzprodukten

- EUDR, LULUCF, CSRD, Redd+, LkSG etc. böhmische Dörfer oder Chancen, die genutzt werden können?
- Was erwartet Verarbeiter und Handel im täglichen Geschäft?
- Wie sollte damit am besten umgegangen werden, um Risiken zu vermeiden?

Carl-Guenther Jastram, Enno Roggemann GmbH & Co. KG, Bremen

Workshop 4

Holzfensterbeschichtung, wo geht die Reise hin?

- Zeitgemäße Anlagentechnik zur rationellen Oberflächenbeschichtung
- Stoffliche Verwertung von Altfenstern ohne Holzschutzmittel

Martin Wiesmann, Remmers GmbH, Lönigen

Workshop 8

Erfahrungsbericht: Mitarbeiterbindung durch 4 Tageweche

- Verschiedene Ausführungsmodelle (Reduzierung oder Umverteilung der Arbeitszeit)
- Arbeitsrechtliche Gesichtspunkte
- Erkenntnisse nach fast 2 Jahren Anwendung

Marko Prentzel, Schreinerei Prentzel Fensterbau, Fritzlar



VERBINDLICHE ANMELDUNG BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2023

An den Bad Wildunger Fenstertagen am 2. und 3. November 2023

nehme ich mit insgesamt _____ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Teilnahmegebühr:

225,00* € Innungsmitglieder

205,00* € ab dem 2. Teilnehmer aus einem Innungsbetrieb

290,00* € Nicht-Innungsmitglieder

*Preise zzgl. Mehrwertsteuer

Firma _____

Plz, Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Mail _____

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt. Bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung wird ein Anteil von 50 % der Teilnahmegebühr verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/in gemeldet werden. Bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet. Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung (erfolgen ca. 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung).

Teilnehmer (Vor- und Zuname), Unterschrift

		Donnerstag		Freitag		Bitte Nummer des Workshops eintragen
		13.30 Uhr	15.45 Uhr	9.00 Uhr	10.15 Uhr	
1	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Unterschrift					
2	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Unterschrift					
3	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Unterschrift					
4	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Unterschrift					

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldeformular bitte per Mail an:



**Tischlerhandwerk
Hessen I Rheinland-Pfalz
Service GmbH**

**Tischlerhandwerk
Hessen I Rheinland-Pfalz
Service GmbH**

E-Mail: schoeler@leben-raum-gestaltung.de

Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen · Telefon: 05621/7919-74

Zimmerreservierung

Wir möchten Sie bitten, Ihre Zimmerbuchung direkt bei den Hotels unter dem Stichwort „Fenstertage 2023“ vorzunehmen. Es ist jeweils ein begrenztes Zimmerkontingent bis zum 14. 9. 2023 zu reduzierten Preisen vorreserviert.

Maritim Hotel

Dr.-Marc-Straße 4, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 799-9
Mail: info.wil@maritim.de
EZ: 88,- DZ: 127,-

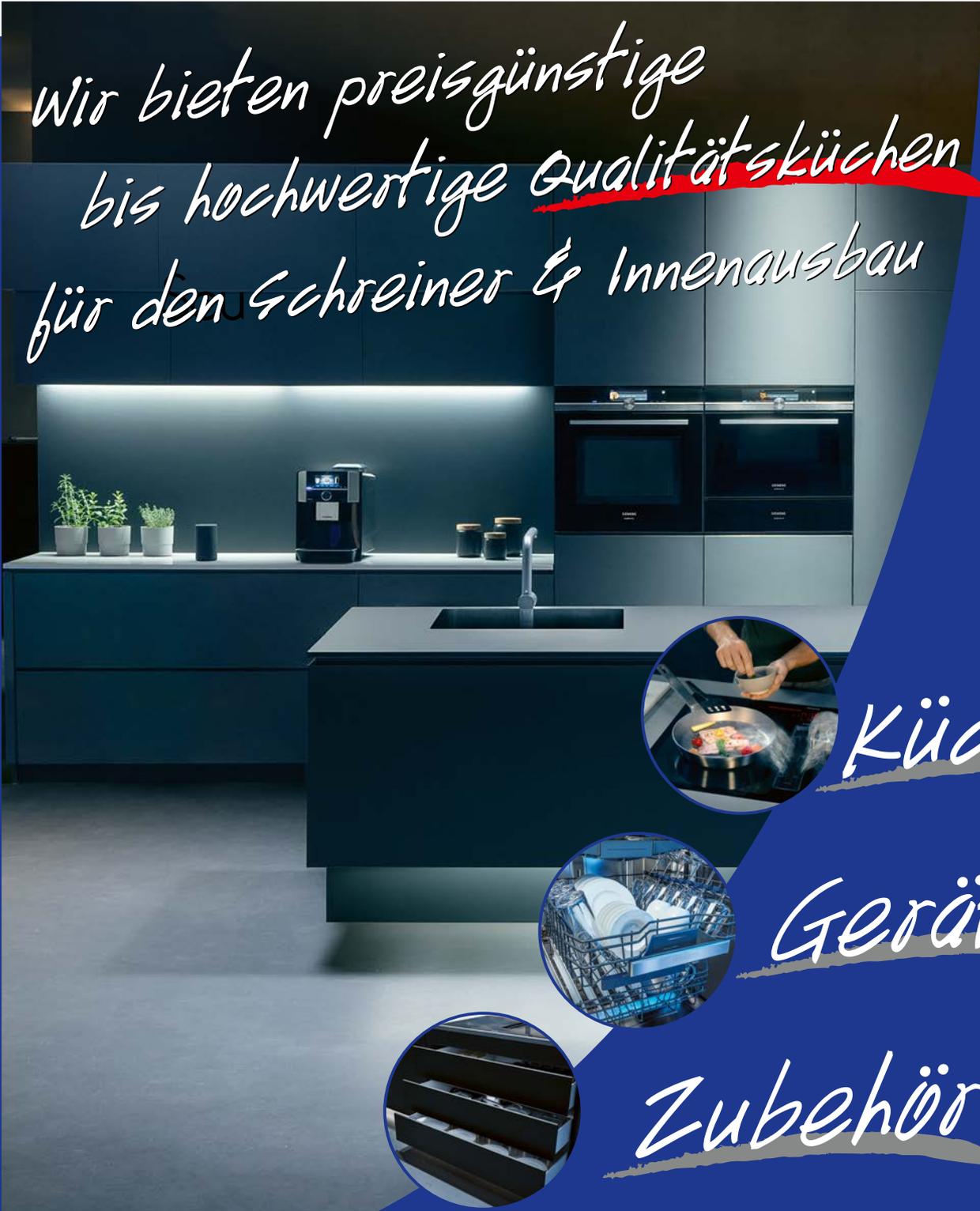
Hotel Birkenstern

Goeckestraße 5, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 70800
Mail: kontakt@hotel-birkenstern.de
EZ: 59,-

Hotel Quellenhof

Brunnenallee 54, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 8070
Mail: info@hotel-birkenstern.de
EZ: 89,- DZ: 150,-

Wir bieten preisgünstige
bis hochwertige Qualitätsküchen
für den Schreiner & Innenausbau



Küchen

Geräte

Zubehör

www.moebelforumgmbh.de



EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG

imi-wave Betonoptik in der dritten Dimension

H. Schubert präsentierte auf der Euroshop

Mit seiner Marke imi surface design hat sich das Unternehmen H. Schubert GmbH aus Wetzringen konsequent zu einem Spezialbetrieb für Architektur und Innenausbau sowie den klassischen Möbelbau entwickelt. Im Unternehmen entstehen Design-Oberflächen, die immer wieder neue Impulse setzen und all die überzeugen, die nicht das Produkt von der Stange wünschen.

imi-beton, der Klassiker aus dem Hause H. Schubert GmbH, imponiert mit einer neuen Produktvariation: imi-wave. Die plastische Gestaltung in Form von geradlinigen Rippen und Wellen verleiht der Design-Oberfläche in Betonoptik eine dritte Dimension. Die 3-D-Struktur vereint Coolness und Eleganz. Die verschiedenen Ausführungen verleihen den Objekten von leicht bis massiv unterschiedliche Charaktereigenschaften. Ein Produkt, das den höchsten Ansprüchen an Individualität, Ästhetik und Design im Innenausbau und Möbelbau gerecht wird.

imi-wave ist für die vertikale Anwendung geeignet und wertet sowohl Möbel als auch innenarchitektonische



**Dämmleiste
 WB 560
 für die Fensterlaibung**

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de



INTERIOR
 Laden / Messe



Matte
 Wand / Boden / Decke

EXTERIOR
 Fassade / Outdoor

imi ist eine Marke der H. Schubert GmbH
 Bilk 73 • 48493 Wetzringen
 Tel.: 02557 - 9377 40 • info@imi-beton.com
www.imi-beton.com • www.h-schubert.de



Bilder: imi surface design

neue Design-Oberfläche



Elemente wie Theken, Kopfwände oder Empfangsbereiche optisch auf. Dabei kommt die Oberfläche nicht nur solo als optisches Highlight daher. In Kombination mit anderen imi-Designs setzt sie einzigartige Akzente.

Der Produktionsprozess macht jede einzelne Platte zu einem Unikat. Unterschiede in der Porigkeit als auch eine leichte Rissbildung sind gewünschte charakteristische Eigenschaften. Damit steht die hochwertige Oberfläche aus einer mineralischen Beschichtung der Haptik und Optik des Originalwerkstoffes Beton in nichts nach. imi-Design-Oberflächen bestehen darü-

ber hinaus damit, dass für die Bearbeitung keine Spezialwerkzeuge notwendig sind. Die Basis ist standardmäßig eine MDF-Verbundwerkstoffplatte, die in unterschiedlichen Plattengrößen und -stärken erhältlich ist und sich mit üblichen hartmetallbestückten Werkzeugen bearbeiten lässt. Andere Trägermaterialien sind auf Wunsch erhältlich.

Info: H. Schubert GmbH
Bilk 73, 48493 Wettingen
Telefon: +49 (0) 2557 - 9377-40
info@imi-beton.com
www.imi-beton.com

LUFT
NACH
OBEN



Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de

kirchberg@schuko.de

+49 (0)6763 / 30 319-0

BRAND- & EXPLOSIONSSCHUTZ



ENERGIEEFFIZIENZ & FÖRDERMITTEL



LÄRMSCHUTZ



ABSaugANLAGEN
FILTERTECHNIK
OBERFLÄCHENSYSTEME

AUTOMATISIERUNG



BETREIBER-PFLICHTEN



Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und **eine GROSSE Wirkung!**
 Mediaberatung:
Susanne Kessler
Tel. 0 22 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com



SHERWIN-WILLIAMS



■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
 office.wuppertal@sherwin.com
 Tel.: 0202/57470 | www.arti.de

Plane Kundenträume. Mit Palette CAD.



Jetzt informieren



PaletteCAD

perfect rooms

Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

TERMINE

Teile I – IV	12.08.2024 – 07.03.2025
Teile I + II	14.10.2024 – 07.03.2025

Vorbereitung auf den Teil III und IV der Meisterprüfung

Im Zuge der sich stetig ändernden Wirtschaftsentwicklung, besteht heute und in Zukunft, ein hoher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Somit wird auch in Zukunft der Meister, gerade in den handwerklich orientierten Betrieben durch seine fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten, seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nicht zuletzt seiner Befugnis zur Ausbildung des Fachkräftenachwuchses eine tragende Säule der mittelständischen Wirtschaft sein.

TERMIN

Teile III + IV	02.01.2024 – 23.02.2024
Teile III +IV	12.08.2024 – 04.10.2024

Staatlich geprüfte/r Techniker/in – Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambitionierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten – und vielfältigen Aufstiegschancen.

TERMIN

06.02.2024 bis 30.01.2026

Turnusgemäße Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstigen Gebäudeöffnungen

ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

TERMIN

16.11.2023, 09.00 – 16.00 Uhr

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit

TERMIN

2. Januar 2024 bis 23. November 2024

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

TERMIN

8. März 2024 bis 23. November 2024

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

TERMIN

8. März 2024 bis 6. Juli 2024

Anmeldung und Kontakt

Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH

Tel.: 05621 7919-10
info@holzfachschule.de

**Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz**

Tel.: 05621 7919-60
info@leben-raum-gestaltung.de

**DIB – Deutsches Institut für
Bestattungskultur GmbH**

Tel.: 05621 7919-14
dib@leben-raum-gestaltung.de

Bewertungen jetzt auch ohne Angabe
persönlicher Daten möglich

qih erstes klimaneutrales Bewertungsportal

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft hat ihre Bewertungskarten komplett neu überarbeitet. Diese haben jetzt enorme Vorteile gegenüber den alten Karten. Mit jeder eingegangenen Karte/Bewertung werden von der qih 2kg Kohlendioxid kompensiert. Damit wird die qih zum ersten klimaneutralen Bewertungsportal. Bei den neuen Karten wird zudem auf die Angabe der Kundendaten verzichtet.

Über das System können Sie sich ganz einfach unter www.qih.de informieren und sich dort auch direkt anmelden.

 **qih**® Qualität im Handwerk
Fördergesellschaft mbH

Quelle: qih

**Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge**
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491- 0, Fax 9491- 11
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!



WANGER GmbH www.klappladenbau.de

Ihr Partner in Sachen Scheer Service



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates**

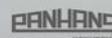
1890 – 2015
125 Jahre SCHEER-Maschinen



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

**Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²**

40 Jahre
Krüger
GmbH

 PANHANS
PROFIBERBAU

 holzkraft

 HEMA

 Schuko

 ALTENDORF

 KUNDIG

 CASADEI

 OPTIMUM
MASCHINEN - GERMANY

 GRAULE

 aircraft

 HOLZHER

www.krueger-maschinen.de

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT



SCHNELL.
ZUVERLÄSSIG.
INDIVIDUELL.



Logistik

Bestellschluss 17.44 Uhr am Arbeitstag,
Lieferung am nächsten Anlieferungstag,
Express-Abholservice

Lager

Lagerfläche 19.000 qm vollautomatisiertes
Plattenlager mit 20.000 Holzwerkstoffen in
1.800 Varianten

Vorfertigung

Zuschnitt-, Kantenanleimung- und
Verbundelemente-Herstellung

Kommunikation

erstklassige telefonische Erreichbarkeit
Lieferavisierung und Tracking

Ausstellung

Riesige Produktvielfalt in einer einzigartigen
Ausstellungswelt für Sie und Ihre Kunden.



Besuchen Sie unserem Online-Shop:
www.leyendecker-shop.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

LEYENDECKER
Ihr HolzLand